

Startschuss für neues Netzwerk „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“

Potentiale der Naturbaustoffbranche in Hessen sollen gebündelt werden

Am 1. Februar 2011 beginnt das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. mit der Initiierung eines Netzwerkes zum Thema „Nachhaltiges Bauen und Sanieren in Hessen“. Über dieses mit Fördermitteln des Landes Hessen und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung ausgestattete Projekt sollen insbesondere hessische Unternehmen aus der Holzbau- und Naturbaustoffbranche und der innovativen Heizungs- und Gebäudetechnik profitieren.

Im Rahmen des Netzwerkes soll die Kompetenz der beteiligten Branchenpartner gebündelt und Maßnahmen entwickelt werden, die zu einer verstärkten Verwendung von Bauprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen führen.

Der Bau und die nachhaltige Nutzung von Gebäuden haben einen entscheidenden Einfluss auf unsere Umwelt. Im Zuge der allgemeinen Nachhaltigkeitsbestrebungen steht die Entwicklung ganzheitlicher Aspekte zur Minimierung von CO₂ im und Ressourcenverbrauch im Vordergrund des gesellschaftlichen Handelns. Für das Bauwesen bedeutet dies nachhaltige Planungen und fachübergreifende Herangehensweisen. Marktorientierte Ergebnisse lassen sich nur durch eine effektive Kooperation von Branchenpartnern erreichen.

Das Netzwerk soll zunächst innerhalb der einjährigen Initiierungsphase die möglichen Partner zusammen führen und mit diesen gemeinsam Strategien und Maßnahmen entwickeln, um die Verwendung nachwachsender Rohstoffe beim Bauen und Sanieren deutlich zu verstärken. Betriebe, Institutionen und Kammern haben die Möglichkeit, sich bereits aktiv in der Startphase mit einzubringen, um so die konzeptionelle Ausrichtung entsprechend ihrer individuellen Erfordernisse maßgeblich zu gestalten. Netzwerkmanager Andreas Losekamm wird zusammen mit Klaus Diehl und Norbert Quast (HeRo) die Netzwerkarbeit koordinieren.

Mit der Konzeption zu diesem Vorhaben bewegt sich HeRo allerdings bewusst über den bisherigen Rahmen der Betrachtung von Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen hinaus. Ein komplexes Thema wie das nachhaltige Bauen erfordert eine ganzheitliche Betrachtung und somit eine Berücksichtigung, Einbeziehung und Bündelung verschiedenster Akteure.

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:

Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Am Sande 20,
37213 Witzenhausen, Tel.: 05542 6003356, Fax 05542 6003358
www.hero-hessen.de

Aus der engen Verzahnung des gesamten Netzwerkes mit dem Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. und dessen vorhandenen Verbindungen zur Landesverwaltung, zu angrenzenden Branchen und Institutionen ergeben sich vielfältige Synergien. HeRo wird auch zukünftig ein kompetentes Netzwerk die für die Endverbraucherberatung bei regionalen und überregionalen Messeauftritten und Veranstaltungen darstellen.

HeRo-Geschäftsführerin Elisabeth Apel freut sich über das neue Projekt bei HeRo und sieht darin eine große Chance für die Branche, aber auch in Sachen Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz. „ In Deutschland werden über 40% des Primärenergieverbrauchs zum Heizen, Kühlen und Beleuchten verbraucht. Die Politik hat mittlerweile auf allen Ebenen die Notwendigkeit erheblicher Energieeinsparmaßnahmen erkannt und diverse Handlungsvorgaben beschlossen. Alle Konzepte eint dabei das große Ziel, die Reduzierung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand um 80% zu erreichen, was die gesamte Baubranche vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Die sich daraus ergebenden fachübergreifenden Schwierigkeiten können am besten durch eine kooperative Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure gemeistert werden. Neben den positiven Aspekten für Klima, Umwelt und Ressourcenschutz bleibt aber festzustellen, dass damit gleichzeitig ein gewaltiges wirtschaftliches Potenzial freigesetzt wird. Davon soll unseres Erachtens nach insbesondere eine umsichtige, nachhaltig und verantwortungsbewusst handelnde Baubranche profitieren, die wir mit unserer Netzwerkinitiative unterstützen und fördern wollen.“

Erfolgreiche Netzwerkiniciativen machen deutlich, dass die vernetzte Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in einem Cluster mit einer Reihe von Vorteilen für diese Unternehmen verbunden ist. So profitieren z. B. vom Wissenstransfer, sowohl in einer Disziplin als auch interdisziplinär, Forschung, Industrie, Handwerk und Planer gleichermaßen. Ideen zur gemeinsamen Produktentwicklung sowie die Nutzung wirtschaftlicher Synergien beim Absatz oder der Beschaffung stellen weitere Vorteile dar.

Für weitere Informationen zum Netzwerk steht Ihnen Andreas Losekamm unter der Telefonnummer 05542 / 6003-356 bzw. über die E-Mail-Adresse baumhaus@hero-hessen.de zur Verfügung.

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:

Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Am Sande 20,
37213 Witzenhausen, Tel.: 05542 6003356, Fax 05542 6003358
www.hero-hessen.de